

WOHNMOBIL-TOURGUIDE

  
**REISE**  
KNOW-HOW

Die schönsten Routen durch

# Sardinien

---



Peter Höh

Reise Know-How Verlag Peter Rump

# ZEICHENERKLÄRUNG

## STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

- offizieller Stellplatz mit Womo-Services
- Campingplatz
- ausgewiesener Parkplatz
- Picknickstelle
- Naturstellplatz
- sonstiger Stellplatz
- Wanderparkplatz

## SERVICE-SYMBOLS

### STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Grauwasser-Entsorgung
- Chemie-WC-Entsorgung
- WLAN
- Haustiere erlaubt

## SYMBOLE IN DEN KARTEN

- Busbahnhof
- Fähre
- Flughafen
- Hafen
- Kirche, Kloster
- Krankenhaus
- Museum
- Parkplatz
- Ruine, Ausgrabungsstätte, Nuraghe
- Sehenswürdigkeit
- Sonstiges
- Strand
- Theater, Oper
- Touristeninformation
- Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

### Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magentafarbenen bzw. blauen ovalen Nummer markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 300.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. 123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

### Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

### GPS-Angaben in diesem Buch

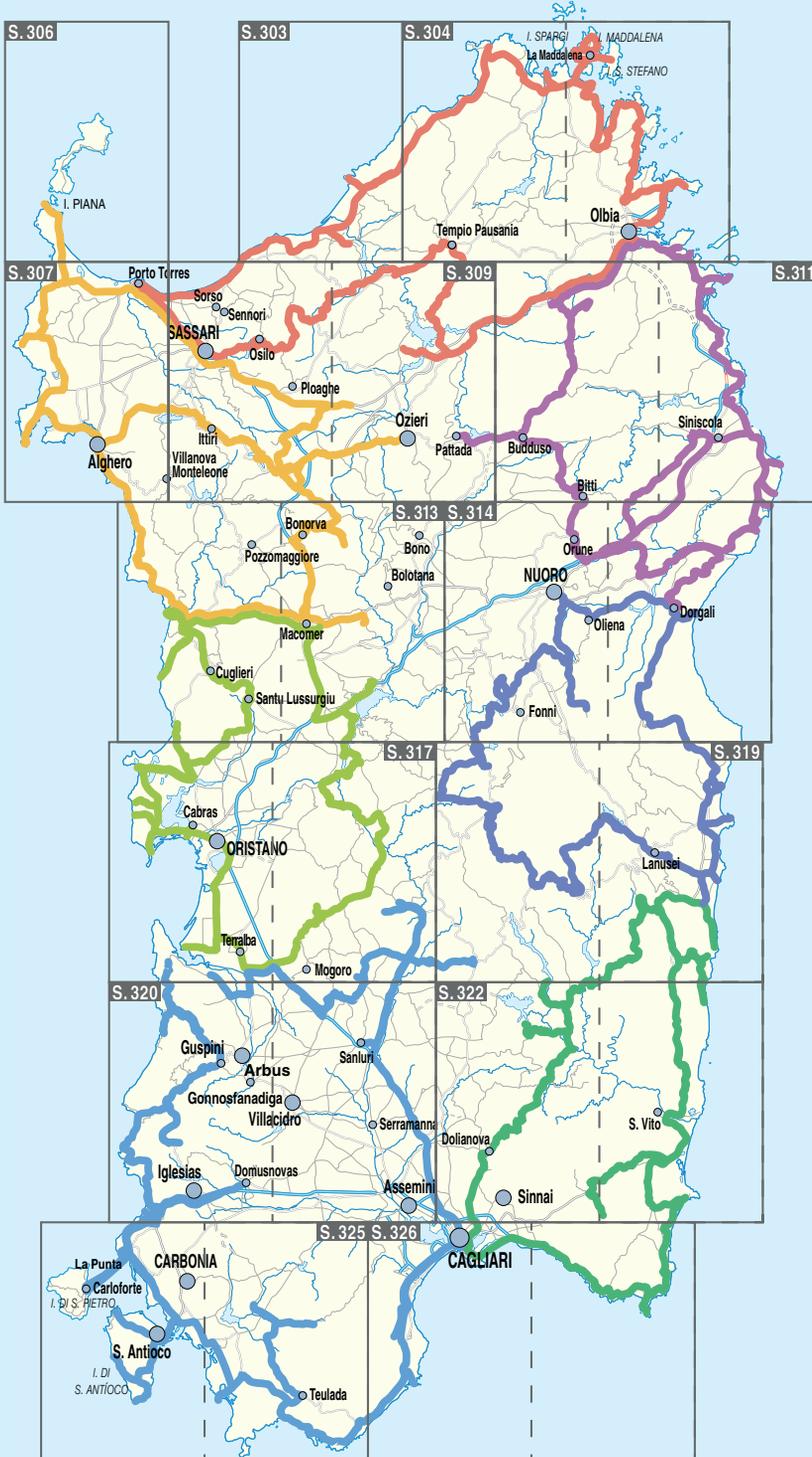
Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie viele weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 41.13147, 9.44042. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den östlichen Längengrad (°O).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 9.

# Routenübersicht



0 30 km  
© REISE Know-How 2022



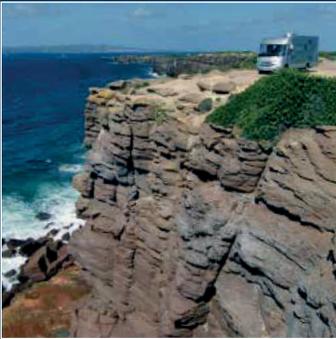
- Route 1** 452 km
- Route 2** 335 km
- Route 3** 389 km
- Route 4** 490 km
- Route 5** 340 km
- Route 6** 393 km
- Route 7** 289 km



# Die schönsten Routen durch Sardinien



**Auf sieben Routen die schönsten Landschaften und Orte Sardiniens mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken**



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 280 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Camping-, Stell- und Parkplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- ▶ Tipps für Wanderungen, Ausflüge und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch



**Begleitende Satellitenansichten** der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:  
[www.reise-know-how.de/womo/sardinien22](http://www.reise-know-how.de/womo/sardinien22)

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

**7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022**

# DIE BESTEN STELLPLÄTZE AUF SARDINIEN

## Stellplatz Oasi degli Ulivi 19

Der private Stellplatz liegt nur einen Steinwurf von den Badeparadiesen der Costa Smeralda und dem Künstlerdorf San Pantaleo entfernt inmitten der schönsten Gallura-Natur. Hier steht man fast wie im Paradies. Dazu ist der Platz ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungstouren im Nordteil Sardinien (s. S. 65).



212sa Abb.: ph



216sa Abb.: ph

## Stellplatz S'Abba Druche 52

Nur 4 km vom malerischen Städtchen Bosa entfernt steht man hier in stiller Natur direkt am Meer.

In den skurril geformten Küstenklippen nisten die letzten Gänsegeier Italiens. Gleich vier Strände und Strandbuchten liegen direkt am Platz und auch auf Komfort muss man hier nicht verzichten (s. S. 115).



213sa Abb.: ph



214sa Abb.: ph

## Stellplatz Campersimilius 97

Villasimius ist einer der beliebtesten Badeorte im Süden Sardinien. Hier finden Urlauber alles, was ihr Herz begehrt. Der gut ausgestattete, saubere Stellplatz liegt in ruhiger Lage nur wenige Schritte vom Bilderbuch-Strand entfernt und ist perfekt für alle, die Lust auf mediterranes Strand- und Nachtleben haben (s. S. 200).

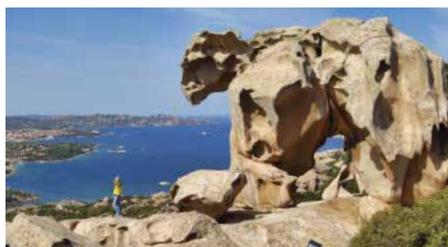
## Stellplatz Osalla Beach Garden 138

Bezüglich Lage und Stimmung hat Osalla Beach Garden durchaus etwas von einem Strandparadies. Die Stellplätze für Womos sind weit genug von Bar, Spielplatz und Restaurant entfernt in einer ruhigen Ecke. Zum kilometerlangen Strand führt eine schaukelnde Hängebrücke über den Rio Cedrino (s. S. 261).



215sa Abb.: ph

# DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



217sa Abb.: ph



218sa Abb.: ph



219sa Abb.: ph



220sa Abb.: ph



221sa Abb.: ph

## Gallura

Die Gallura lockt nicht nur mit der Costa Smeralda. Ihre Wahrzeichen sind die Tafonis, bizarre Granitfelsen, die vor allem am Capo d'Orso im Osten und am „Friedhof der Steine“ spektakulär sind. Durch die Korkeichenwälder und Bergregionen der inneren Gallura wandern seit Jahrhunderten die Hirten mit ihren Herden (s. S. 58).

## Costa Verde

„Durch den Staub zu den Sternen“, heißt es für jeden, der die „Sahara Sardinien“ besuchen will. Nur Geländepisten führen zu den endlosen Stränden, in deren Hinterland der Wind eine einzigartige Dünenlandschaft schuf. Das fast noch unberührte Stück Küste ist Italiens wichtigstes Naturreservat (s. S. 154).

## Golfo di Orosei

Schwindelerregend ragen die Felswände der Steilküste im Golf von Orosei in den Himmel. Dazwischen liegen eingestreut kleine Buchten und Strände von unwirklicher Schönheit. Der gesamte Golf ist als Nationalpark geschützt, Cala Goloritze und Cala Mariolu zählen zu den schönsten Stränden der Welt (s. S. 229).

## Gennargentu

Geografischer Höhepunkt Sardinien ist die Punta La Marmora, der höchste Gipfel des mächtigen Gebirgsmassivs Gennargentu, der ein Eldorado für Outdoor-Aktivitäten aller Art ist. In seinen abgelegenen Bergdörfern werden noch die alten Riten, Sitten und Gebräuche gepflegt (s. S. 233)

## Ogliastra

Die Region ist eher klein, aber vielfältig. Hier findet man herrliche Strände, freundliche Badeorte, den grandiosen Golfo di Orosei und die wildromantische Hochebene Su Golgo. Landeinwärts ragen die Felsstöcke der Ogliastraberge auf, zu denen der historische Trenino Verde hinaufschneift (s. S. 209).

# DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

## Alghero

Alghero ist viel mehr spanisch-katalanisch geprägt als sardisch. Die pittoreske Altstadt glänzt in katalanischer Gotik, die Restaurants servieren Paella, Gamberi Catalana und Crema Catalana. Ein Erlebnis ist der Spaziergang auf der Stadtmauer – besonders, wenn die Sonne hinter dem Capo Caccia im Meer versinkt (s. S. 106).



## Bosa

„Machen wir es wie die in Bosa“ sagen die Sarden und meinen damit: „Immer mit der Ruhe!“ Das malerische Städtchen am Temo mit den bunten Häuschen, die sich am Fuße des Castello den Hang hinaufziehen, ist unverfälscht sardisch, die Bewohner freundlich und die Altstadt eine Augenweide (s. S. 113).



## Iglesias

Iglesias hat sich den unverfälschten Charme eines süditalienischen Städtchens bewahrt. Einst war der Ort ein Zentrum des Bergbaus. Spuren dieser Zeit finden sich in den gewaltigen Abraumhalden, zu Museen umgewandelten Bergwerken und an den Fassaden der historischen Altstadtgebäude (s. S. 166).



## Cagliari

Tagsüber laden in Sardinien's Hauptstadt Museen, Galerien und Shoppingmeilen zum ausgiebigen Bummel ein. Bei Einbruch der Nacht strömen dann die Cagliari-taner in die Altstadt und bevölkern die ungezählten Bars, Kneipen und Restaurants, die Cagliari zum „Bauch Sardinien's“ machen (s. S. 181).



## Orosei

In den Gassen von Orosei wird die Welt der Literaturnobelpreisträgerin Grazia Deledda lebendig: dösende Katzen, üppig begrünte Innenhöfe und in den Bars sitzen Männer beim Wein. Bei der jährlichen Festa di Santa Maria del Mare gleiten blumengeschmückte Fischerboote still den Rio Cedrino hinab (s. S. 260).





## Auf der Reise zu Hause

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



# DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH SARDINIEN

## INHALT



Vorwort .....	7
Hinweise zur Benutzung .....	9

### Praktische Reisetipps A-Z. .... 11

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (24); Einkaufen (25); Einreisebestimmungen (27); Fähren (28); Gas (35); Geld (35); Gesundheit (36); Haustiere (36); Informationen (37); Karten (38); Panne/Unfall (39); Reisezeit (40); Sicherheit (42); Straßen (44); Strom (46); Tanken (46); Telefon (47); Übernachten (47); Verhaltenshinweise (52); Verkehrsregeln (53); Ver- und Entsorgung (54)

### 1 Route 1: Der Norden ..... 57

Routenübersicht (59); Olbia (60); Golfo Aranci (63); Costa Smeralda/Porto Cervo (63); Cannigione (64); Abstecher ins Hinterland (Rundfahrt/Tagesausflug) (65); Capo d'Orso/Palau (68); Abstecher nach La Maddalena und La Caprera (71); Porto Pollo (73); Santa Teresa Gallura (73); Capo Testa (75); Isola Rossa (76); Castelsardo (79); Porto Torres (84); Sassari (86); Osilo (90); Martis (90); Perfugas (91); Tempio Pausania (92); Abstecher nach Aggius (93); Monte Limbara (95); Lago del Coghinas (96); Berchidda (98)

### 2 Route 2: Der Nordwesten ..... 99

Routenübersicht (101); Pozzo San Nicola (102); Stintino und Capo Falcone (103); Argentiera (104); Capo Caccia (105); Alghero (106); Abstecher zum Weingut Sella & Mosca (112); Bosa (113); Macomer (118); Abstecher nach Santa Sabina (118); Valle dei Nuraghi und Torralba (119); Borutta (120); Abstecher nach Ittiri und Alghero (120); Ardara (121); S. Antioco di Bisarcio (122)

### 3 Route 3: Der Westen ..... 123

Routenübersicht (125); Punta de Foghe (126); Cuglieri (126); Santu Lussúrgiu (129); Seneghe (131); Abstecher nach Santa Cristina (132); Is Arenas (133); Halbinsel Sinis (134); Cabras (137); Marina di Torre Grande (138); Oristano (139); Arborea (141); Marceddì (143); Ales, Monte Arci (144); Fordongianus (145); Tadasuni (147); Ghilarza (148); Sedilo (150)

☒ Die Cala Fuili ist die einzige der Strandbuchten am Golf von Orosei, die man auf der Straße erreichen kann (s. S. 247, Foto: 227sa Abb.: ph)



**4 Route 4: Der Südwesten . . . . . 151**

Routenübersicht (153); Von San Antonio di Santadi nach Porto Palma (154); Marina di Arbus/Costa Verde (154); Piscinas (156); Montevecchio (158); Arbus (158); Fluminimaggiore (159); Abstecher zur Grotta de Su Mannau und zum Tempio di Antas (161); Buggerru (162); Nebida (163); Fontanamare (166); Abstecher nach Iglesias und zur Grotta di San Giovanni (166); Gonnese (167); Portoscuso/Porto Vesme (168); Isola di Sant'Antioco (170); Teulada (172); Abstecher nach Santadi und Montessu (174); Chia (176); Pula (178); Cagliari (181); Sanluri (186); Barumini (187); Abstecher zur Giara di Serri (191); Abstecher nach Isili (191); Giara di Siddi (192); Villanovaforru (194)



**5 Route 5: Der Südosten . . . . . 195**

Routenübersicht (197); Poetto/Quartu S. Elena (198); Villasimius (198); Costa Rei (200); Muravera (203); Porto Corallo (205); Tertenia (206); Marina di Tertenia (207); Cardedu/Marina di Gairo (209); Jerzu (211); Abstecher nach Ulassai (212); Escalaplano (213); Abstecher zur Nuraghe Arrubiu (215); Ballao (215); Dolianova (217)



**6 Route 6: Die Barbagia . . . . . 219**

Routenübersicht (221); Barisardo/Torre di Bari (222); Lanusei (225); Seui (225); Sadali/Grotta Is Janas (227); Aritzo (229); Sorgono (231); Tonara (232); Ausflug zum „Dach Sardiens“ (233); Gavoi (234); Mamoiada (235); Orgosolo (237); Abstecher nach Pratobello und zur Foresta di Montes (238); Nuoro (239); Abstecher auf den Monte Ortobene (241); Oliena (241); Su Gologone (242); Dorgali (243); Cala Gonone (245); Baunei/S. M. Navarese (248); Abstecher nach Su Golgo (250); Tortoli, Arbatax (252); Lido di Orri (255)



**7 Route 7: Der Nordosten . . . . . 257**

Routenübersicht (259); Orosei (260); Cala Liberotto/Cala Ginepro (263); Santa Lucia (263); Abstecher zum Monte Albo (266); Posada (267); Budoni (270); San Teodoro (272); Nach Olbia (273); Monti (274); Ala dei Sardi (275); Budduso (276); Bitti (276); Orune (278); Galtelli (280); Monte Tuttavista (281)

**Anhang . . . . . 283**

Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch . . . . .	284
Weitere nützliche Begriffe . . . . .	287
Kleine Sprachhilfe Italienisch . . . . .	289
Register . . . . .	293
Der Autor, Impressum . . . . .	297

**Routenatlas . . . . . 298**

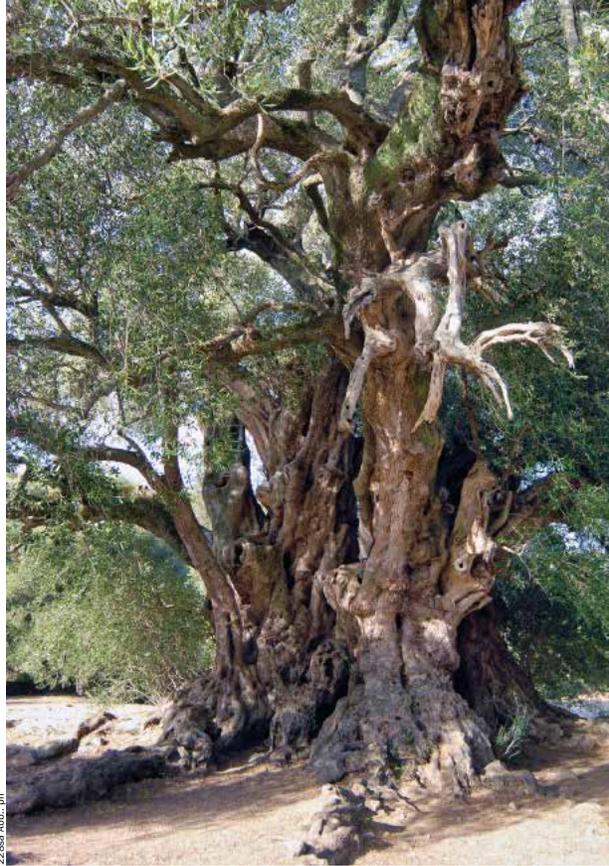
Übersicht der Stell- und Campingplätze . . . . .	300
Routenkarten . . . . .	303
Zeichenerklärung zum Routenatlas . . . . .	328

## VORWORT

„Seit nunmehr 30 Jahren reise ich schon über die Insel Sardinien, beruflich wie privat, hin und her und quer“ – so begann 2005 mein Vorwort, als dieses Buch in seiner 1. Auflage erschien. Nun sind weitere 16 Jahre ins Land gegangen, ich habe viele Tausend Kilometer zurückgelegt, die Vorteile und Reize des Reisens mit dem Wohnmobil genossen, aber auch die besonderen Probleme erkannt, Vorurteile gegenüber Wohnmobilitisten erfahren und mich zu einem erfahrenen Wohnmobilitisten gemausert.

46 Jahre sind eine lange Zeit, in der sich auch auf Sardinien vieles verändert hat. Gleich geblieben sind die **Alltagsprobleme und -fragen** eines jeden Wohnmobilitisten: Wo kann ich (sicher) übernachten, wo sauber entsorgen, wo Trinkwasser tanken? Wo parke ich mein Dickschiff gut und sicher in der Stadt? Wie sind die Straßenverhältnisse im bergigen Inselzentrum? Wo kaufe ich den besten Käse oder Inselwein? Vor allem was das **freie Stehen** angeht, hat sich die Situation vor Ort erheblich verändert. Konnte ich in den Anfangsjahren noch praktisch überall stehen und übernachten, ist das heute so nicht mehr möglich, denn auch auf Sardinien gilt „Wildcampen verboten“. Das hat mehrere Gründe: Zum einen ist da die schiere Masse von Freizeitfahrzeugen zu nennen, die im Hochsommer besonders vom italienischen und immer mehr auch vom französischen Festland aus auf die Insel kommen und ganze Strände mit undurchdringlichen Wagenburgen blockieren, und zum anderen das Verhalten eines – wenn auch kleinen – Anteils von Wohnmobilitisten, die ohne Skrupel Müll und Abwasser illegal entsorgen. Diese

☒ *Olivastris millenari* – mit 4500 Jahren ist die wilde Olive am Lago di Liscia der älteste Baum Europas (s. S. 68)



2288a Abb.: ph

Gemengelage hat dazu geführt, dass nun auch auf Sardinien zumindest in der Saison viele Stranzufahrten und Strandparkplätze für Wohnmobile gesperrt sind und Freisteher immer konsequenter verfolgt und bestraft werden.

Zwar gibt es inzwischen immer mehr für Wohnmobile ausgewiesene Stellplätze und auch die Zahl offizieller Ver- und Entsorgungspunkte steigt, doch die Verbesserung der Infrastruktur hält bislang mit der Zunahme der Wohnmobilmzahlen leider nicht Schritt. Reisepraktische Fragen bezüglich Entsorgung, Übernachtung oder Reiseroute stehen deshalb auch in der inzwischen 7. Auflage des „Wohnmobil-Tourguide Sardinien“ im Mittelpunkt und werden möglichst umfassend, detailliert und sinnvoll aufbereitet beantwortet. Wichtig ist mir aber auch, Ihnen den speziellen **Charakter der Insel und ihrer Bewohner** zu vermitteln.



1728sa Abb.: ph

„Sardinien ist anders“, meinte schon der englische Schriftsteller D.H. Lawrence (1885–1930) und das stimmt nach wie vor: Die unglaubliche **Schönheit der Insel**, die Vielfalt der Strände und Landschaften suchen in Europa ihresgleichen und machen sie zu einem beliebten Reiseziel. Und auch ihre Bewohner, das kleine Volk der **Sarden**, tragen ihren Teil zur „Andersartigkeit“ Sardinienens bei – auch wenn man immer seltener auf den alten Padrone trifft, der die Locanda, den Camping oder den Agriturismo mit Herzblut aufgebaut und mit der sprichwörtlichen sardischen Gastfreundschaft über Jahrzehnte betrieben hat, sondern eher auf seine Kinder, die das Werk weiterführen. Die jungen Sarden sind – wer sollte es ihnen verdenken – wie andere junge Europäer: Auch bei Ihnen rücken die Themen Freizeit und Geld immer

mehr in den Mittelpunkt. Umso erfreulicher ist es, dass auch sie am Ende mit Beharrlichkeit und Stolz an ihrer Identität festhalten.

Wer das „wahre, authentische Sardinien“ sucht, der macht sich am besten auf in die abgeschiedenen Dörfer in den Bergen. Während die Orte an den Küsten mehr und mehr zu touristischen Strandparadiesen werden, haben sich dort im Innern der Insel die alten Bräuche und Sitten, die Küche und Traditionen der Sarden erfreulicherweise erhalten.

Sardinien ist und bleibt ein noch erstaunlich wenig bekanntes, nicht selten rätselhaftes und spannendes Reiseziel. Die Insel ist zu groß, zu vielfältig, zu abwechslungsreich, um mich nicht auch nach 46 Jahren immer noch auf jeder Reise etwas Neues entdecken zu lassen, das ich gern mit Ihnen teile. Kommen Sie mit auf die Reise!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erlebnisreiche und erholsame Tage auf Sardinien.

☐ *Die Flagge Sardinienens*

Peter Höh

# HINWEISE ZUR BENUTZUNG

## GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 41.13147, 9.44042. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite ( $^{\circ}$ N), die zweite den für die östliche Länge ( $^{\circ}$ O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

## Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** ( $dd^{\circ}mm,mmm'$ ) umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 41.13147 $^{\circ}$ N sind nicht 41 $^{\circ}$  13,147'N, sondern 41 $^{\circ}$  7.888'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. [www.geoplaner.de](http://www.geoplaner.de) erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

## Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geogra-

fischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

## Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter [www.routeconverter.de](http://www.routeconverter.de) oder [www.gpsvisualizer.com](http://www.gpsvisualizer.com) erfolgen.

## SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einschannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **[www.reise-know-how.de/womo/sardinien22](http://www.reise-know-how.de/womo/sardinien22)** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

## CAMPING- UND STELLPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.



003sa Abb.: ph



004sa Abb.: ph



005sa Abb.: ph



229sa Abb.: ph

# PRAKTISCHE REISETIPPS A BIS Z



## ANREISE

Wer mit dem Womo nach Sardinien will, sollte vor der Abfahrt einige grundsätzliche Überlegungen anstellen: Fahre ich selbst mit dem eigenen oder geliehenen Womo vom Heimatort aus oder fliege ich und miete vor Ort? Fährt man selbst, so schließt sich die Frage an: Welche Strecke fahre ich? Diese Frage wird von zwei Umständen wesentlich bestimmt. Erstens, wo man selbst losfährt und zweitens, wo die Fähre losfährt.

## FLY & DRIVE

Für jeden, der selbst ein Wohnmobil besitzt, ist dieses Thema eher uninteressant. Für die, die mit einem Leihfahrzeug Womo-Urlaub auf Sardinien machen wollen, schon weit mehr. Leihe ich im Heimatland und fahre selbst oder fliege ich nach Sardinien und leihe mir vor Ort ein Fahrzeug? Beides ist möglich, beides hat seine speziellen Vor- und Nachteile.

### Sardinien-Information im Internet – [www.sardinienforum.de](http://www.sardinienforum.de)

*Unter dieser Internetadresse wird Ihnen geholfen, und zwar zu allem, was mit dem Thema „Sardinien“ zu tun hat! Denn hier stellt nicht nur der Autor dieses Buches Aktualisierungen, Ergänzungen, Veränderungen, Korrekturen u. Ä. für Sie bereit, die ihn zwischen den Auflagen erreichen und z. B. durch Leserzuschriften bekannt werden. Im zentralen Forum-Bereich der Seite können darüber hinaus alle alles zum Thema „Sardinien“ fragen, sagen, diskutieren und empfehlen, „Ersttäter“ können mit alten Hasen Erfahrungen austauschen usw. Besonders interessant ist hier natürlich der Sonderbereich „Womo & Camping“, aber auch die Rubrik „Flug & Fähre“. Vorbeischaun lohnt sich immer, vor dem Urlaub wie auch nach dem Urlaub oder sonst mal so zum Feierabend.*

Beiden Möglichkeiten gemeinsam ist, dass es nicht gerade preiswert ist, sich ein Womo zu leihen, schon gar nicht in der Ferienzeit. Denn sowohl beim Mieten zu Hause und noch mehr auf Sardinien sind Tagesmieten fällig, mit denen man durchaus auch ein gutes Hotelzimmer bezahlen könnte.

### Vor- und Nachteile beim Mieten auf Sardinien

Klarer Vorteil beim Anreisen mit dem Flugzeug und Mieten vor Ort ist, dass die Anreise denkbar schnell und stressfrei erfolgt. Und: Bucht man bei einer der **Billigfluglinien** (z. B. Ryanair, easyJet) zum richtigen Zeitpunkt, so kann man sehr günstige Flugtickets erhalten. Dazu spart man die Zeit der langen Anreise und die nicht unerheblichen Kosten für Benzin, Maut, Verpflegung, Fährtickets u. a.

Eine **Modellrechnung** sähe dann für die Strecke München – Livorno (1500 km hin und zurück) etwa so aus: Maut (3,5 t) ca. 80 €, Treibstoff ca. 150–200 €, Fähre ca. 250 €, Reisekosten (2 Pers.) ca. 120 €, Anmiet-Ersparnis 3 Tage ca. 350 €. Das wären also rund 1000 €, die man beim Anmieten vor Ort gegenüber „Anmieten in München“ einsparen würde. Die immateriellen Posten wie Stress, Stau, Zeitdruck, Einschiffungstermin, verlorene Urlaubstage u. Ä. sind natürlich auch noch zu berücksichtigen und besonders in der Ferienzeit nicht zu gering zu veranschlagen.

Der größte Nachteil beim Womo-Mieten auf Sardinien ist, dass man bei der Anreise mit dem Flugzeug natürlich sehr viel weniger **Ausrüstung und Gepäck** mitnehmen kann als bei der Selbstanreise. Mietfahrzeuge haben meist nur eine Grundausstattung, also das Nötigste, an Bord. Alle Sonderwünsche wie Strandmatten, Campingstühle, Bettwäsche u. Ä. muss man oft gegen Aufpreis dazumieten.

Es ist also wichtig, sich genau anzuschauen, was der Mietpreis alles beinhaltet und was nicht. Dazu nehmen es manche Vermieter mit **Sauberkeit, Funktionstüchtigkeit**

**und der Ausstattung** der Fahrzeuge besonders bei großer Nachfrage zu Urlaubshochzeiten nicht immer allzu genau. Dadurch verursachter möglicher Streit wäre dann vor Gerichten in Cagliari oder Olbia auszufechten.

Damit sind wir beim zweiten größeren Nachteil: In Italien zugelassene Fahrzeuge unterliegen auch italienischem Recht, was im Falle des Falles erhebliche Komplikationen mit sich bringen kann. Die **Versicherungsbedingungen** sind also ebenfalls genau zu studieren, bevor man ein Womo auf Sardinien anmietet. Eine Ausnahme ist der deutsche Anbieter Stolz Reisemobilvermietung aus Siegen, dessen Fahrzeuge in Sardinien stationiert, aber in Deutschland zugelassen sind.

### Vermieter auf Sardinien (noleggio camper)

Die **Reisemobilvermietung Stolz** hat 30 Jahre Sardinien-Erfahrung und bietet große, komfortable Wohnmobile der Hersteller Knaus und Hymer mit Klimaanlage und Sat-TV an. Von Vorteil ist, dass diese bereits von Campingmöbeln über Bettwäsche und Geschirr bis Außengrill und USB-Adapter voll ausgestattet sind, also keine Mehrkosten entstehen. Auch E-Bikes werden vermietet – alle Fahrzeuge verfügen über einen Fahrradträger oder eine große Garage. Jedem Fahrzeug liegen eine Sardinienkarte sowie dieser Wohnmobil-Reiseführer bei. Die Fahrzeuge sind in Porto San Paolo, ca 14 km südlich von Olbia, stationiert. Auf Wunsch ist ein Transfer von allen Flughäfen Sardinien nach Porto San Paolo möglich.

➤ **Reisemobilvermietung G. Stolz**, Schrenker Feld 65, 57080 Siegen, [www.reisemobile-stolz.de](http://www.reisemobile-stolz.de), Tel. 0271 30315984

**Sardinienurlaub** ist ein seit 2015 aktiver Anbieter aus Deutschland. Die Betreiber sind während der Vermietsaison in Bulzi auf Sardinien und bringen die in Italien zugelassenen

☒ *Die meisten Besucher kommen mit den gigantischen Fähren nach Sardinien*



23159 Abb.: ph

Fahrzeuge zu jedem Flughafen der Insel. Im Programm sind verschiedene Weinsberg-Alkovenmodelle für 4 Pers., aber auch Pössl-Vans für 2 Erw. plus Kind.

➤ **Sardinienurlaub**, Joseph-Ressel-Straße 23, 28357 Bremen, Tel. (Deutschland): 0172 4190998, Tel. (Italien): +39 3428258229 [www.sardinienurlaub-gmbh.de](http://www.sardinienurlaub-gmbh.de)

Ein italienischer Anbieter ist der sardische Wohnmobil-Verleiher **Autocaravan Rent** ([www.autocaravan.it](http://www.autocaravan.it)). Es sind vier verschiedene Modelle auf Ford- oder Fiatbasis für vier bis sieben Personen im Programm.

➤ **Elmas**: Via Corbino, Tel. +39 0702135122

➤ **Olbia**: Loc. Su Tappaiu, SS 125, Via Rimini 3i (an der SS 125 vom Flughafen zum Hafen), Tel. +39 345787553

**Campersardegna** ist ein kleiner Anbieter von Teilintegrierten und Alkovenmodellen für 5 bis 7 Pers. und Camper-Vans für 4 Pers. mit 24-Std.-Pannenhilfe und Womo-Stellplatz. Auf dem Platz stehen auch die Fahrzeuge von Stolz.

➤ **Campersardegna**, Trav. Via Limbara, 07020 Porto San Paolo, Tel. +39 3286621683, [www.camper-sardegna.net](http://www.camper-sardegna.net)



7.10.18a Abb.: ph

## ROUTENPLANUNG

Die Frage „wo überquere ich die Alpen“ ist relativ schnell beantwortet, denn so viele Alternativen gibt es dafür nicht. Die am meisten genutzte Möglichkeit ist der Weg über die **Schweiz und durch den Gotthard-Tunnel**. Die Strecke führt praktisch durchgängig über eine vierspurige Autobahn, ist aber auch stark frequentiert mit viel Schwerlastverkehr und während der Ferienzeiten nicht selten überlastet.

Die wichtigste und schnellste östliche Alpenquerung führt über **Österreich und den Brenner**. Diese Route führt durchgängig über Autobahnen und ist ebenso wie der Gotthard-Tunnel ständig stark befahren, es herrscht starker Lkw-Verkehr und auch diese Strecke ist zu Urlaubszeiten oft überlastet.

Eine dritte Route führt über die A 96, via Bregenz (Österreich) und auf der A 13 durch Liechtenstein und über den **Sankt-Bernadino-Pass** in der Schweiz. Bei Bellinzona trifft sie auf die A 2 (Gotthard-Route). Die Bernardino-Strecke ist landschaftlich überaus reizvoll – Schweiz wie aus dem Bilderbuch – und im Vergleich zu den beiden anderen weniger befahren.

Welche Strecke die richtige Wahl ist, hängt vor allem vom Startpunkt ab. Wer aus dem Westen Deutschlands via Frankfurt oder Stuttgart anreist, nimmt die Route durch die Schweiz, wer aus dem Ostteil der Republik über Nürnberg/München anreist, die über Österreich.

Egal ob Schweiz oder Österreich: Für die Benutzung der Hauptrouten durch die Alpen ist wie auch für die Benutzung der italienischen Autobahnen eine erhebliche **Maut** fällig. Hier gibt es keine realistische Alternative, außer man hat sehr viel Zeit und will gemütlich auf mautfreien Nebenstrecken in Richtung Süden bummeln.

☒ *Rolling Home: Mit dem Wohnmobil ist man immer und überall zu Hause*

## SCHWEIZ (GOTTHARD)

**Strecke Frankfurt/Main – Genua:** 800 km, Fahrzeit ca. 10 Std., Maut ca. 17 €, Vignette Schweiz 40 Sfr/ ca. 38 € (bis 3,5 t), ges. ca. 60 €

**Strecke Frankfurt/Main – Livorno:** 965 km, Fahrzeit ca. 13 Std., Maut ca. 40 €, Vignette Schweiz 40 Sfr/ ca. 38 € (bis 3,5 t), ges. ca. 80 €

### Strecke Frankfurt/Main – Genua

Die Strecke mit einer Gesamtlänge von 800 km führt durchgängig über Autobahnen. Wer aus dem Rheintal via Basel (km 328) kommt, dem sei die **A 2 Basel – Luzern** (km 420) empfohlen. So meidet man Zürich, wo es nicht selten zu zähfließendem Verkehr oder gar langen Staus kommt.

Anreisende aus Richtung Stuttgart/Singen und Schaffhausen können die Westumfahrung Zürich nutzen. Es kann zwar auch auf der Umfahrungsstrecke zu Verkehrsstaus kommen, doch ist es dennoch nicht sinnvoll, auf die Route quer durch die Stadt auszuweichen.

Hat man Zürich hinter sich, geht es auf der A3 durch den 4,5 km langen Uetlibergtunnel zurück zur A4. Der nur zweispurige Streckenabschnitt über das Sihltal und Sihlbrugg entfällt damit. Kurz hinter Cham fährt man auf der A4 über Arth und Sisikon bis Fluelen, wo man auf die A2 trifft. Die 15 km lange Strecke entlang des Vierwaldstätter Sees ist zweispurig und tunnelreich, aber überaus reizvoll.

Die beiden Routen treffen südlich des Vierwaldstätter Sees bei Altdorf am gleichnamigen Autobahndreieck aufeinander, um von hier auf der A2 allmählich hinauf zum **Gotthard-Tunnel** (km 500) zu klettern. Letzte Halte- und Rastmöglichkeit vor der Tunneleinfahrt ist der Rastplatz Silenen, die erste nach der Durchfahrt der Rastplatz Airolo. Auf beiden Rastplätzen kann man mit dem Womo eine Nacht stehen, doch sind sie beide 24 Stunden am Tag stark frequentiert und deshalb laut und wenig einladend.

### Camping International Lido, Luzern **★★★★**



#### GPS 47.05003, 8.33821

Schöne ruhige Lage direkt am Vierwaldstätter See in parkähnlicher Anlage wenige Minuten vom Zentrum Luzerns. Strandbad mit Sandstrand 2 Min. entfernt. Gäste erhalten ein Gratisticket für den ÖPNV Luzern in Zone 10. Nach 22 Uhr keine Einfahrt möglich. **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preis:** Stellplatz 20–30 Sfr, Erw. 10 Sfr, Strom 4 Sfr, Hund 4 Sfr, Kurtaxe 2,80 Sfr pro Nacht, WLAN und Dusche inkl.; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Lidostraße 19, Tel. +41 (0)41 3702146, www.camping-international.ch

### Ferienhof Rüti



#### GPS 46.99031, 8.63394

Schweiz pur! 20 Stellplätze in ruhiger Lage mit grandioser Aussicht. Hofkiosk und Brötchenservice. Hunde verboten! **Lage/Anfahrt:** vom Parkplatz Vierwaldstätter See an der B4 /E11 3 km bergauf bis Morschach (bis 13 % Steigung!), dann 1,5 km weiter Richtung Luftseilbahnstation Stoos; **Platzanzahl:** 20; **Service:** Strom/Ver-Entsorgung, Sanitärhaus mit WC/Duschen/ Waschmaschine, WLAN; **Preis:** Womo 12 Sfr, Erw. 7 Sfr, Strom 3 Sfr, Kurtaxe 1,50 Sfr; **Geöffnet:** 28.4.–20.10.; **Kontakt:** Morschach, www.ferienhof-rueti.ch, Tel. +41 (0)41 8205309

Achtung: Schon einige Kilometer vor der Einfahrt Nord und Süd in den Gotthard-Tunnel ist für alle Lkw zwingend eine spezielle **Fahrspur** ausgewiesen. Diese ist aber tatsächlich *nur* für Lkw und nicht für Womos, auch nicht für große. Von dieser Spur kommt man schwer oder nach einem Stück Fahrt wegen Absperungen auch gar nicht mehr zurück auf die Normalspur. Deshalb keinesfalls auf diese Lkw-Spur geraten! Sonst steckt man u. U. stundenlang zwischen den auf die Einfahrt wartenden Lkw fest, denn die werden sicherheitshalber per Ampel nur noch grüppchenweise in den Tunnel gelassen, was auf beiden

### **Tipp: Fahrt über den Gotthard-Pass**

*Wer irgend Zeit hat, dem sei die alte Straßenroute über den 2108 m hohen Gotthard-Pass wärmstens ans Herz gelegt. Soweit geöffnet, ist er problemlos auch mit großen Womos befahrbar. Unterwegs können wenigstens die Beifahrer die grandiose Straßenbaukunst und die atemberaubende Gebirgskulisse genießen, durch die sich die Straße von Göschenen in Schwindel erregenden Serpentinaen hinaufschraubt. Auf Passhöhe wartet ein Rasthaus mit ausgedehnten Parkplätzen sowie ein kleiner See, an dem man bestens die Nacht verbringen kann. Am Restaurant sind vorn große asphaltierte Parkplätze. Etwas weiter hinten liegt der kleine See mit Schotter- und Wiesenplätzen (GPS 46.55778, 8.56614). Hier ist es viel idyllischer. Nachts herrscht eine atemberaubende Stille und falls es wolkenfrei ist, prangt über einem ein unvergesslich prachtvoller Sternenhimmel! Auf der Südseite geht es dann ebenso steil und mit – bei klarem Wetter – Blick bis zum Mittelmeer (!) hinab nach Airolo, wo man wieder auf die Autobahn trifft.*

Seiten oft zu kilometerlangen Brummi-Warteschlangen führt.

Die Durchfahrt durch den stinkenden, nur zweispurigen, mit 17 km längsten Alpentunnel ist zwar der schnellste Weg in den Süden, aber nicht jedermanns Sache und vor allem alles andere als schön.

Hat man die Wetterscheide des Gotthard-Massivs hinter sich gebracht, geht es problemlos hinab bis nach **Bellinzona** (km 556) und über die Grenze ins italienische **Como** (km 620). Von Como führt die **A 9** hinab in die weite Po-Ebene und den **Großraum Mailand** (Milano). Das Fernstraßengewirr um Mailand (km 655) ist gewaltig und der Verkehr fast immer ebenso. Der Autobahnring um die norditalienische Wirtschaftsmetropole ist jedoch durchgehend mindestens dreispurig, auf großen Abschnitten sogar vierspurig und sehr gut beschildert, sodass das Durchkommen gewöhnlich kein größeres Problem darstellt.

☑ *Der Gotthardpass ist passiert, nun geht es der Sonne entgegen*



2308a Abb. 7.ph

### 3 Camping Gottardo \*\*



**GPS 46.47033, 8.81688**

Der Camping Gottardo befindet sich auf terrassiertem Wiesengelände mit lichtigem Baumbestand am Ortsrand oberhalb der Straße. Swimmingpool, Restaurant und eigene Bäckerei auf dem Platz. **Lage/Anfahrt:** auf der A 2 bis Ausfahrt Faido, dann Beschilderung folgen; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo 12–16 Sfr, Erw. 8 Sfr, Strom 4 Sfr, Hund 3 Sfr, Kurtaxe 3 Sfr; **Geöffnet:** 1.3.–31.10.; **Kontakt:** Chiggionga, Tel. +41 (0)91 8661562, www.campinggottardo.ch

### 4 Camping Paradiso

**Lago Melano \*\*\*\***



**GPS 45.92333, 8.97917**

Schön am Seeufer gelegener, gut ausgestatteter, ebener Wiesenplatz mit lockerem Baumbestand. Achtung: Höhe max. 3.40 m. Mit Restaurant, SUP-Verleih. 9 km bis Lugano. **Lage/Anfahrt:** Ausfahrt Melano/Bissone, 800 m nach der Unterführung in Melano rechts dem Wegweiser „Zeltplatz“ folgen; **Platzanzahl:** 60 Womo-Plätze auf Asphalt, zusätzlich 30 Plätze mit Strom außerhalb des Campings (nur Mai–Okt.); **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde verboten; **Preise:** Womo 19–31 Sfr, Pers. 10,80–13,20 Sfr, Strom 5 Sfr, Kurtaxe 3,20 Sfr; **Geöffnet:** 27.3.–30.10.; **Kontakt:** Melano via Pedreta 26, Tel. +41 (0)91 6482863, www.camping-paradiso.ch

### 5 Camping Villa Doria \*\*



**GPS 44.43111, 8.81333**

Kleinerer, sehr zentral gelegener Platz, leicht ansteigende Terrassen mit altem Baumbestand. Mit Bar und Minimarkt. Ideal um auf die Fähre zu warten oder die Stadt zu besichtigen. 10 km bis zum Hafen. **Lage/Anfahrt:** Auf der A 10 bis zur Ausfahrt „Génova-Pegli“. Ab hier ausgeschildert. Anfahrt stellenweise etwas eng; **Platzanzahl:** 50; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo 15 € inkl. Strom, Warmdusche, WLAN, Ver-/Entsorgung, Erw. 10 €, Kur-

taxe 0,50 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Génova-Pegli, Via al Campeggio 15, Tel. +39 0106969600, www.campingvilladoria.it

**Alternative:** Wer den Großraum Mailand umfahren möchte, der kann bereits in Bellinzona (km 557) die A 2 verlassen und entlang des Nordufers des berühmten, landschaftlich sehr reizvollen Lago Maggiore auf gut 60 km Landstraße bis zur A 26 rollen. Von der Auffahrt „Gravellona“ geht es dann auf der A 26 via Novara schnurstracks weiter nach Genua. Um jedoch die Hafeneinfahrt in **Genua** nicht zu verfehlen, empfiehlt es sich, bei Alexandria die Querverbindung A 21 zu nehmen, die von der A 26 zur A 7 führt.

Wer zum **Fährhafen** will, sollte sich am besten bereits am Ende der Autobahn A 7 an der letzten Zahlstelle **möglichst weit links einordnen**, denn nur wenige Hundert Meter nach der Mautstelle führt der Abzweig zum Hafen nach einer langen, nicht einsehbaren Kurve linker Hand in einer Schleife direkt hinab zur Einfahrt des „Terminal Traghetti“. Versäumt man diese Abfahrt, landet man auf der Hochstraße oberhalb des Hafens und hat seine liebe Not, irgendwo eine womotaugliche Wendemöglichkeit auszumachen und umzukehren und dann die Einfahrt zum Fährhafen zu finden.

### 6 Stellplatz Genua



**GPS 44.39316, 9.00798**

15 modern ausgestattete Stellplätze beim Caravanhändler Pons, mit Strom, Wasser, Entsorgung, Womo-Waschanlage. Zum Hafen 11 km, ins Zentrum mit dem Bus 5 km. **Lage/Anfahrt:** auf der A12 Richtung La Spezia bis Ausfahrt Genova Nervi, nach ca. 200 m rechts in Via Funtanin, ca. 1,5 km bis Caravan Pons. 24 Std. Ein-/Ausfahrt (Kassenautomat/Schranke). **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** 2 €/Std. (max. 24 €) inkl. Strom, Ver-/Entsorgung 2 €, Dusche 0,50 €; **Kontakt:** Via Funtanin 1/3, bei der Autobahnabfahrt Genova Nervi, Tel. +39 0103773231, www.pons.it



2348a Abb.: ph

## Aquarium und Museo del Mare, Genua

Wer in Genua auf die Fähre wartet, sollte auf keinen Fall versäumen, das Acquario di Genova zu besuchen. Das spektakuläre Aquarium ist das größte Europas und liegt unweit der Fähranleger im Porto Antico, der seit seiner Umgestaltung durch den Stararchitekten Renzo Piano eine der Hauptattraktionen der Stadt ist.

Auf der gegenüberliegenden Mole hat das Galata Museo del Mare seinen Sitz, das sich mit Genuas Geschichte als Seemacht beschäftigt, und auf der anderen Seite wartet in einem riesigen alten Speicher die Città dei Bambini auf kleine Besucher.

Die aktuellen Öffnungszeiten entnimmt man am besten den jeweiligen Websites.

- **Acquario di Genova,**  
[www.acquariodigenova.it](http://www.acquariodigenova.it)
- **Galata Museo del Mare,**  
[www.galatomuseodelmare.it](http://www.galatomuseodelmare.it)
- **Città dei Bambini,**  
[www.cittadeibambini.net](http://www.cittadeibambini.net)

## Übernachten am Hafen von Genua

**S 1 Parcheggio Camper La Marina,** GPS 44.40361, 8.93041, Via della Marina. Gebührenpflichtiger Platz mit Parkbuchten für ca 10 Womos. Außerhalb des Hafensbereichs in Höhe des östlichen Hafenbeckens unmittelbar hinter der Hochstraße gelegen. Mit Bar/Kiosk. Womo 4 €/Std., 24 Std. 30 €, Schranke mit Münzautomat, keine weiteren Einrichtungen. Der Platz ist allerdings laut und nicht der sicherste.

## Strecke Frankfurt/Main – Livorno

Wer in Livorno an Bord geht, der kann zwar auch über **Genua** (Genova) und dann weiter die Küstenautobahn **A 12** über La Spezia bis Livorno fahren, doch diese Route ist nicht nur etwas länger als die im Anschluss beschriebene via Parma, sondern sie ist außerdem meist ziemlich verkehrs- und vor allem extrem kurven- und tunnelreich.

Mehr als 50 Tunnel sind zu durchqueren. Das Ganze ist zwar eine ingenieurstechnische Meisterleistung, aber zum Fahren sehr unan-

☒ *Im Hafen von Genua: die Fähren verkehren Tag und Nacht*



2325a Abb.: ph

genehm und gefährlich, besonders aufgrund der völlig enthemmt durch die engen und schlecht beleuchteten Tunnel rasenden Lkw.

Es empfiehlt sich deshalb, am **Dreieck Milano Sud** geradeaus weiter auf der **A 50** (Tangenziale Ovest) der Beschilderung Bologna zu folgen und dann auf der **A 1** das flache Tal des Po hinab über Piacenza (km 730) bis zum Dreieck Parma (km 780) zu fahren. Hier biegt die Route nach Süden ab (Schild „Parma Ovest/La Spezia“ folgen) und führt auf der **A 15** quer über den Appennin nach La Spezia.

### 7 Stellplatz Berceto



**GPS 44.51125, 9.98589**

Dieser kostenpflichtige kommunale Platz befindet sich in schöner, sehr ruhiger Lage in 850 m Höhe und hat einen tollen Blick auf das umliegende Bergpanorama. Dezent beleuchtet. **Platzanzahl:** ca. 20; **Untergrund:** geteert; **Service:** Strom, WC, Ver-/Entsorgung nur April–Okt., Hunde erlaubt; **Preise:** Womo alles inkl. 5 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Via Saragat 16, Tel. +39 052564686. Vor oder bei Ankunft bitte Tel. +39 3201451882 (Luca) anrufen.

### 8 Camping Pineta, Calambrone



**GPS 43.591055, 10.2995**

Dieser großer, von alten Pinien beschattete Platz befindet sich ca. 200 m vom Strand entfernt. Mit Pizzeria, Restaurant, Bar, großem Pool und Kinderspielplatz. WLAN. Es sind etwa 10 Fahrminuten bis zum Fährhafen. Bis nach Livorno sind es von hier 12 km, bis nach Pisa 15 km. **Lage/Anfahrt:** die A 12 bei Abfahrt Pisa Centro verlassen und dann dem Schild „Tirrenia/Calambrone“ folgen; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo 9–12 € inkl. Strom, Erw. 6–8 €, Hund 5 €; **Geöffnet:** Febr.–Nov.; **Kontakt:** Via delle Mimose 12, Tel. +39 05032038, www.camping-pineta.it

Die großen Fähren transportieren alles Lebenswichtige auf die Insel Sardinien

## 9 Stellplatz Marina di Pisa



**GPS 43.67888, 10.27888**

Ebener, schattenloser Platz am Ortsrand, der etwa einen Kilometer vom Strand entfernt liegt. Es gibt Duschen, eine Waschmaschine, einen Grill- und einen Spielplatz. **Lage/Anfahrt:** von der A12 Abfahrt „Pisa Centro“, dann 11 km via SP 22 und SS 224 bis Marina di Pisa; **Platzanzahl:** 140; **Untergrund:** Schotter; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, Hunde erlaubt; **Preis:** Womo/Nacht (20–8 Uhr) 12 €, 24 Std. 15 €, Ver-/Entsorgung 4 €, Strom 2 €, Trinkwasser 3 €, Warmdusche 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig, aber Okt.–April nur Sa./So.; **Kontakt:** Lungarno Gabriele D’Annunzio, Tel. +39 3883005064, www.ats-camperisti-marina-ilfortino.com

## 10 Stellplatz Livorno Parco de Mulino

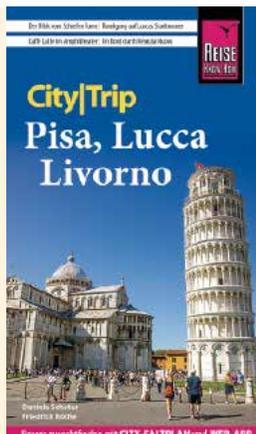


**GPS 43.51406, 10.32503**

Von freundlicher Coop soc. betriebener, einladender Stellplatz für 25 Fahrzeuge auf einer von Bäumen umrahmten, umzäunten Wiese mit Schranke bei einer Pension, in der man nach Anmeldung auch frühstücken kann. 10 km zum Hafen. **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, Hunde erlaubt; **Preis:** Womo 15–20 € alles inklusive, Ver-/Entsorgung für Durchreisende 3,50 €; **Max. Stand:** 72 Std.; **Kontakt:** Via Voltolino Fontani 1, Tel. +39 0586509567, www.parcodelmulino.it

### Literaturtip

„CityTrip Pisa, Lucca, Livorno“, REISE KNOW-HOW Verlag. Dieser handliche Stadtführer beschreibt nicht nur die schönsten Sehenswürdigkeiten von Pisa, Lucca und Livorno, sondern bietet auch zahlreiche praktische Tipps.



## ÖSTERREICH (BRENNER)

**Strecke München – Livorno:** 745 km, Fahrzeit ca. 10 Std., Maut ca. 45 €, Vignette Österreich (10 Tage) 9,50 €, gesamt ca. 54,50 €

**Strecke München – Genua:** 640 km, Fahrzeit ca. 9 Std., Maut ca. 18 €, Vignette Schweiz 38,50 €, gesamt ca. 56,50 €

**Strecke Frankfurt/Main – Genua:** 800 km, Fahrzeit ca. 10 Std., Maut ca. 17 €, Vignette Schweiz 40 Sfr/ ca. 38 € (bis 3,5 t), ges. ca. 60 €

**Strecke Frankfurt/Main – Livorno:** 965 km, Fahrzeit ca. 13 Std., Maut ca. 40 €, Vignette Schweiz 40 Sfr/ ca. 38 € (bis 3,5 t), ges. ca. 80 €

### Strecke München – Livorno

Die gesamte, ca. 750 km lange Strecke führt über Autobahnen. Der Großraum München ist besonders zur Urlaubszeit ein berüchtigter Engpass mit oft langen Staus. Zu beachten ist auch, dass die Benutzung der fast immer stark befahrenen **Brennerautobahn** eine Extramaut (für Womo bis 3,5 t ca. 20 €) kostet.

Die Strecke von **Bologna bis Florenz** ist stark befahren und weist viele Tunnel auf, sodass viele den etwas längeren, aber angenehmer zu fahrenden Weg über **Parma** und **La Spezia** nach Livorno bevorzugen.

Beim Verlassen der Autobahn bei Livorno folgt man nach der Mautstelle den braunen Schildern „Imbarco Passeggeri“. Der Passagierhafen heißt „Varco Donegani“.

### 11 Farm Camping



**GPS 47.26038, 11.25511**

Kleiner Stellplatz auf ebener Wiese für ca. 20 Womos. Mit eigener Brauerei und traditionsreichem Wirtshaus. An Wochenenden ist mit Disco-Lärm zu rechnen.

**Lage/Anfahrt:** Von der A12 Ausfahrt Kematen bis Kreisverkehr, dann 1. Ausfahrt bis Wirtshaus Branger/Camping; **Platzanzahl:** ca. 20; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, Hunde erlaubt; **Preis:** Womo 11 € inkl.



32550 Abb. ph

Strom, Wasser, Waschmaschine, Erw. 6 €, Hund 1 €, Kurtaxe 2 €; **Geöffnet:** ganzjährig, **Kontakt:** Unterper-  
fuss 32, Tel. +43 (0)5232 2209, [www.brangeralm.at](http://www.brangeralm.at)

### 12 Campingplatz Moosbauer \*\*\*\*



**GPS 46.50283, 11.29904**

Ebenes, parzelliertes Gelände mit Bäumen zwischen Gärten und Obstplantagen. Mit Pool, Fahrradverleih, Restaurant. **Lage/Anfahrt:** auf der A 22 bis Ausfahrt Bozen-Süd, dann auf der Schnellstraße Richtung Meran bis Ausfahrt Eppan. Dann Richtung Bozen, nach ca. 1,5 km Richtung Krankenhaus den CP-Schildern folgen.; **Platzanzahl:** ca. 60; **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo inkl. Strom 17,30–24 € (Kat. A–C), Kat D mit eigenem Bad, Erw. 9,90–10,40 €, Hund 4–4,80 €, Kurabgabe 0,85 €; **Geöffnet:** 25.4.–6.11.; **Kontakt:** Meranerstr. 101, bei Bozen, Tel. +39 0471918492, [www.moosbauer.com](http://www.moosbauer.com)

### 13 Stellplatz Raststätte Vipiteno/Sterzing



**GPS 46.880384, 11.438171**

Sehr großer asphaltierter Platz für ca. 300 Womos hinter dem Autohof. Bar, Pizzeria, Restaurant in der Nähe. **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo inkl. Strom und Ver-/Entsorgung 17 €, Ver-/Entsorgung für Durchreisende 5 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Tel. +39 0472721791

### 14 Stellplatz Piombino



**GPS 42.95472, 10.66750**

1 ha großer, regelmäßig angelegter Stellplatz für 90 Womos. 200 m vom Strand, Strom/Wasser an jedem Platz, moderne Sanitäreinrichtungen, Restaurant und Supermarkt vor der Tür. Nur ca. 10 Fahrmin. bis zum Hafen Piombino. **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo 30–40 € alles inklusive, Warmdusche 1 €, Waschmaschine 4 €; **Geöffnet:** April–Okt.; **Kontakt:** Camper Oasi, Riotorto Loc. Mortelliccio 4, Tel. +39 056520187, [www.camperoasi.com](http://www.camperoasi.com)

### 15 Stellplatz Lucca



**GPS 43.85000, 10.48583**

Stellplatz mit Pool. 66 Plätze, videoüberwacht, modernes Sanitärhaus, Waschmaschine, Radverleih, Spielplatz, nachts diskret beleuchtet. Ca. 1 km zur Autobahn, ca. 500 m zum historischen Zentrum von Lucca. **Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, WLAN, Hunde erlaubt; **Preise:** Womo inkl. 2 Pers. u. Strom 25 €, V/E 1 €, für Durchreisende 7 €, Hund 1 €; **Geöffnet:** März–Jan.; **Kontakt:** Il Serchio, Via del Tiro a Segno, Lucca/St. Anna, [www.camperilserschio.it](http://www.camperilserschio.it), Tel. +39 0583317385

☒ *Warten auf das Imbarco nach Livorno im Hafen von Olbia*

## 16 Area Camper, La Spezia



**GPS 44.10402, 9.85932**

Einfacher Platz für 100 Womos im Gewerbegebiet am Ortsrand von La Spezia. Für eine Übernachtung okay.

**Service:** Strom, Ver-/Entsorgung, Hunde erlaubt; **Preis:** Frischwasser, Strom. Womo 6 €/Nacht, Strom 6 €, V/E 1 €. **Platzanzahl:** 100; **Untergrund:** Schotter, Wiese; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Area Attrezzata La Spezia, Viale San Bartolomeo, Tel. +39 3398052587

## Parken/Übernachten

**S 2 Parking Caldanelle**, GPS 43.001667,

10.528056, SP 23, 57020 Piombino, ganzjährig. Ca. 70 für Womo ausgewiesene Plätze auf einem schattenlosen Großparkplatz am archäologischen Park. Womo 10,50 € inkl. Ver-/Entsorgung. Bezahlung am Automaten.

## Strecke München – Genua

Diese Strecke ist etwas kürzer und preiswerter als die nach Livorno. Am Ende der Autobahn folgt man der Beschilderung „Genova Ovest/Genova Centro/Fiera/Porto“.

Ordnet man sich an der letzten Mautstelle bereits möglichst links ein, führt einen die linke Spur kurz nach der Zahlstelle in weitem Bogen hinab direkt zur Einfahrt zum „Terminal Traghetti“ und zu den Sardinien-Fähren.

## MAUT

Egal wie man es anstellt und welche Route man wählt: Will man die schnellen Verbindungen nach Süden – sprich: Autobahnen und Alpentunnel – nutzen, wird man zur Kasse gebeten. Ob es sich nun Maut, Vignette, Straßengebühr oder sonstwie nennt – für ihre Nutzung sind erhebliche Summen zu bezahlen. Am gnädigsten ist Italien, am „habgierigsten“ die Republik Österreich. Die Gebühren im Einzelnen:

☒ *Hinweis auf die Mautpflicht in Österreich*



## Maut in Österreich

Die Benutzung von Autobahnen und Schnellstraßen ist in Österreich kostenpflichtig. Womos bis zu 3,5t benötigen dafür eine sogenannte **Vignette**, die es als Aufkleber oder digital für 10 Tage/9,60€, 2 Monate/28,20€ oder als Jahresvignette/93,80€ gibt. Anhänger benötigen keine Vignette.

Womos über 3,5t Gesamtgewicht sind gezwungen, sich wie der Schwerlastverkehr eine sogenannte **Go-Box** ([www.go-maut.at](http://www.go-maut.at)) zu beschaffen. Einziger Unterschied: Beim Womo werden die Achsen von Anhängern nicht mitgezählt. Vorteil: Mautstellen können auf den „Go-Spuren“ (in Fahrtrichtung ganz rechts) ohne Stopp passiert werden. Mit der Go-Box wird die Maut vollelektronisch gemessen und bezahlt. Die Go-Box erhält man gegen eine Gebühr von 5€ an ausgewiesenen Verkaufsstellen an sämtlichen Hauptzufahrtsstrecken nach Österreich sowie in den Grenzbüros des ÖAMTC. Die Box kann mit Guthaben von zwischen 75 und 500€ aufgeladen werden. Sie bleibt ab der letzten Aufladung 2 Jahre lang gültig. Die Box muss von innen an der Windschutzscheibe befestigt werden.

Das ist aber noch nicht alles. Zahlreiche Tunnel und Alpenstrecken in Österreich sind **sondermautpflichtig**, so z. B. die Brenner-Autobahn oder der Arlberg-Tunnel. Für Womos bis 3,5 t werden für die Brenner-Autobahn nochmals 10,50€ fällig.

Nimmt man noch das Nachtparkverbot in manchen Landesteilen dazu, welches verbietet, dass man sich im Womo auf Parkplätzen mal eine Mütze Schlaf holt, so muss man zu dem Ergebnis kommen: Die Alpenrepublik ist für Wohnmobil-Reisende ein wenig attraktives Pflaster.

### Maut in der Schweiz

Auch in der Schweiz ist die Benutzung der Autobahnen und autobahnähnlicher Straßen kostenpflichtig. Womos bis 3,5t benötigen dafür eine **Vignette**. Diese gilt 1 Jahr und ist beim ADAC, ÖAMTC, an allen Grenzübergängen und in grenznahen Regionen auch auf Postämtern und ähnlichen Stellen erhältlich. Achtung: **Anhänger** benötigen eine eigene Vignette! Zu beachten ist, dass die Vignette für das Kalenderjahr gültig ist (inklusive dem Dezember des Vorjahres und dem Januar des Folgejahres, also insgesamt maximal 14 Monate). Das heißt, eine am 30.11.2022 erworbene Vignette ist also nur noch bis 31.1.2023 gültig. Die Jahres-Vignette kostet für Womos bis 3,5t und Anhänger jeweils 40Sfr (ca. 38,50€).

Womos über 3,5t benötigen dagegen keine Vignette, sondern müssen wie Lkw die sogenannte „**Schwerverkehrsabgabe**“ bezahlen. Im Gegensatz zur Vignette, die nur für die Benutzung der Autobahnen Pflicht ist, muss die Schwerverkehrsabgabe für das gesamte Straßennetz der Schweiz bezahlt werden. Man erhält an der Grenze beim Schweizer Zollamt ein „Schwerverkehrsabgabe“-Formular, das man ausfüllen muss.

Transitreisenden, wie beispielsweise Reisenden nach Italien, die mehrmals die Schweiz durchqueren wollen oder evtl. auf der Hin- oder Rückreise in der Schweiz übernachten, empfiehlt sich eine **10-Tages-Deklarati-**

### Mautfalle entschärft!

*Nachdem zahlreiche Reisende sich weigerten, für die wenigen Kilometer durch Österreich bis zur Grenze in die Schweiz den vollen Mautsatz zu entrichten und lieber den Umweg über Lindau und Bregenz nahmen, was die Innenstädte verstopfte, zeigte man schließlich in Österreich Einsicht. Nun ist die A 14 zwischen Hörbranz und Hohenems und damit auch der Pfändertunnel für Pkw bis 3,5t und Motorräder von der Vignettenpflicht befreit! Man muss die A 14 aber spätestens bei Hörbranz verlassen und über Diepoldsau in die Schweiz und zur A 13 fahren. Womos über 3,5t profitieren nicht von der neuen Regelung. Sie müssen ihre Go-Box eingeschaltet lassen!*

**on.** Diese kostet 32,50 Sfr und ist 1 Jahr gültig. Sie ist jedoch nicht übertragbar, sondern an das Fahrzeug (!) gebunden. Die jeweiligen Tage sind frei wählbar und müssen selbst mit Tag und Datum in das Formular eingetragen werden. Nicht vergessen, es wird bereits bei der Einreise an der Grenze kontrolliert!

Auch in der Schweiz werden für die Benutzung bestimmter Tunnel trotz Vignette und Schwerverkehrsabgabe weitere **Sondernutzungsgebühren** erhoben. Der Gotthard-Tunnel ist abgabefrei, für den Großer-St.-Bernhard-Tunnel sind für Womos jedoch 46Sfr/43,40€ (hin und zurück bei 30 Tage Gültigkeit 73,50Sfr/69,30€) fällig.

### Maut in Italien

Auch in Italien ist die Benutzung von Autobahnen mautpflichtig. Das Mautsystem gliedert sich in zwei Systeme. Auf dem größten Teil des Autobahnnetzes gibt es das „**geschlossenen System**“, d. h., beim Einfahren an der **Mautstelle** (*stazione*) muss man ein Ticket ziehen, das man beim Verlassen einem Kassierer vorzeigt oder in den Automaten steckt und bezahlt. Benötigt man eine Quittung, bittet man um eine *ricevuta*. **Achtung:** Das Ticket darf man keinesfalls verlie-



## DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

### ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin, Tel. 030 254400, [www.ambberlino.esteri.it](http://www.ambberlino.esteri.it)
- › **Österreich:** Rennweg 27, 1030 Wien, Tel. 01 7125121, [www.ambvienna.esteri.it](http://www.ambvienna.esteri.it)
- › **Schweiz:** Elfenstr. 14, 3006 Bern, Tel. 031 3500777, [www.ambberna.esteri.it](http://www.ambberna.esteri.it)

### VERTRETUNGEN IN ITALIEN

#### Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft:** Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Rom, Tel. +39 06492131, Notfall-Tel. +39 3357904170, [www.rom.diplo.de](http://www.rom.diplo.de)
- › **Generalkonsulat:** Via Solferino 40, 20121 Mailand, Tel. +39 026231101, [www.mailand.diplo.de](http://www.mailand.diplo.de)
- › **Honorarkonsulat:** Dott.ssa Alessandra Bruder, Via Raffa Garzia 9, 09126 Cagliari, Tel. +39 070307229

#### Österreichische Vertretungen

- › **Botschaft:** Via Pergolesi 3, 00198 Rom, Tel. +39 068440141, Notfall-Tel. +39 3357089749, [www.aussenministerium.at/rom](http://www.aussenministerium.at/rom)
- › **Generalkonsulat:** Piazza del Liberty 8/4, 20121 Mailand, Tel. +39 027780780, [www.bmeia.gov.at/gk-mailand](http://www.bmeia.gov.at/gk-mailand)

#### Schweizer Vertretungen

- › **Botschaft:** Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom, Tel. +39 06809571, [www.eda.admin.ch/roma](http://www.eda.admin.ch/roma)
- › **Generalkonsulat:** Via Palestro 2, 20121 Milano, Tel. +39 027779161, [www.eda.admin.ch/milano](http://www.eda.admin.ch/milano)
- › **Konsulat:** Via XX Settembre 16, 09125 Cagliari, Tel. +39 070663661

ren, denn sonst zahlt unweigerlich den Maximalbetrag. Sollte kein Ticket aus dem Apparat kommen, muss man auf den Hilfefknopf drücken und warten.

Auf manchen, meist kürzeren Autobahnabschnitten wie auf der Strecke Como – Milano (A 9) oder Varese – Milano (A 3) wird die Maut im „**offenen System**“ erhoben. Dort muss kein Ticket gezogen werden, sondern man fährt bis zur **Zahlstelle**, wo für die Strecke am Kassenhäuschen ein Pauschalbetrag bezahlt wird.

Außer per Barzahlung (möglichst passend) kann die Maut auch mit gängigen **Kreditkarten**, per **Girocard** oder mit der Guthabekarte **VIACard** bezahlt werden. Es gibt sie mit einem Guthaben von 25, 50 oder 75 € an grenznahen Mautstellen und Raststätten, beim Auto Club Europa (ACE) unter <https://shop.ace.de/vignetten/italien/> und in der Schweiz unter [www.viacard.ch](http://www.viacard.ch).

Mit dem **Telepass** können Mautstationen auf gesonderten Fahrspuren ohne Aufenthalt passiert werden. Die Telepass-Mautbox erhält man unter [www.tolltickets.com](http://www.tolltickets.com). Hier findet man auch detaillierte Infos zur Gerätemiete und zu Aktivierungs- sowie Servicegebühren.

#### Richtig einordnen!

Achten Sie bei der Anfahrt auf die Zahlstellen unbedingt darauf, auf welche Zahlart-Spur Sie sich einordnen müssen. Denn unerlaubter Spurwechsel, Rückwärtsfahren oder gar Wenden ist an den Mautstellen strikt verboten und wird hart bestraft.

☒ *Mautstation in Italien*

## EINKAUFEN

Italien und damit auch Sardinien ist ein Schlaraffenland für Gegner gesetzlich geregelter **Ladenschlusszeiten**. Befreit von obrigkeitstaatlichen Vorgaben macht jeder, wie er kann und will. Dennoch haben sich gewisse Kernzeiten herausgebildet, nach denen man seinen Einkauf planen sollte, und Besonderheiten, die zu beachten sind.

Wichtigste Grundregel: Es gibt die sehr lange **Siesta** zur Mittagszeit. Zwischen 13 Uhr und 16/17 Uhr ist alles geschlossen. Und da diese „Mittagspause“ sozusagen eine heilige Institution ist, sollte sie nur in wirklich dringenden Fällen gestört werden. Das bedeutet: Entweder muss man recht früh auf den Beinen sein, um seine Einkäufe vor der Pause erledigt zu bekommen oder sich dann am Abend in das allabendliche Getümmel stürzen.

☑ *Am besten kauft man direkt beim Bauern am Straßenrand oder in kleinen Tante-Emma-Lädchen*

Bäckereien, Lebensmittelläden, Einzelhandelsgeschäfte und ähnliche **Versorgungseinrichtungen** sind in der Regel Mo.–Fr. 8.30/9–13 Uhr und 16/17–19.30/20 Uhr geöffnet. Während der Saison verlängern die Läden in den Urlaubszentren und Ferienorten die Verkaufszeit bis ca. 21 Uhr oder gar länger. Am Samstag sind sie dagegen überwiegend nur vormittags geöffnet und am Sonntag findet man in jedem größeren Ort zumindest eine geöffnete Bäckerei und einen offenen Supermarkt. Frische **Backwaren** gibt es also fast immer – auch sonntags, allerdings in den meisten Orten nur am Vormittag.

Apropos Backwaren: Wichtig ist zu wissen, dass man Brot und Brötchen besonders auf Campingplätzen, Supermärkten etc. möglichst früh am Tage, auf jeden Fall vor der Siesta, einkaufen sollte. Denn zur abendlichen Öffnungszeit steht man nicht selten vor den alten Resten des Vormittages oder gar leeren Brotregalen. Kauft man direkt beim Bäcker (*panificio*), was immer das Beste ist, verhält es sich häufig nicht so, weil dieser für den Abend meist eine zweite Backrunde einlegt, also ganz frische Ware hat.



Souvenirshops, Geschäfte für Tourismus- und Freizeitbedarf, Kioske u. Ä. haben während der Sommersaison häufig auch bis weit in die späten Nachtstunden geöffnet.

## SARDISCHE PRODUKTE (PRODOTTI SARDI)

Gut und günstig kauft man immer direkt beim Produzenten ein. Dies ist einerseits an den vielen **Obst- und Gemüseständen** möglich, an denen die Bauern ihre qualitativ hochwertigen Produkte am Straßenrand, aus der Garage oder der Haustür heraus anbieten. Geht

man öfter mal zu demselben Händler, so wird man erleben, dass man einfach mal so ein paar leckere Tomaten, eine saftige Melone oder sonst etwas als „kleine Aufmerksamkeit“ extra eingepackt bekommt. Wer kann, der sollte sich also möglichst direkt beim Erzeuger eindecken. Das gilt natürlich nicht nur für Obst und Gemüse, sondern auch für Fisch und Fleisch und natürlich für den köstlichen sardischen Wein!

In zahlreichen Orten gibt es sogenannte „Cantine Sociale“ – **Erzeugergenossenschaften**, die von Käse über Wein bis zur Pasta viele weiterverarbeitete Produkte und Waren anbieten. Die Verkaufsräume liegen

### Brotland Sardinien

*Hartnäckig hält sich das Gerücht, in Sardinien gäbe es nur das von den ernährungsbewussten Mitteleuropäern wenig geliebte Weißbrot, meist in einer eher labberigen Form. Wer nur die in der Fabrik produzierten, italienischen „pannini“ im Supermarkt kauft, dem mag das so erscheinen.*

*Doch das ist nur die eine Seite. Ein Gang zum örtlichen Bäcker zeigt es – Sardinien ist ein Brotland! Es gibt zahllose Sorten und Varianten. Jedes Dorf hat seine eigenen Backtraditionen*

*und besondere Kreationen dieses hoch geachteten Grundnahrungsmittels. Jeder Bäcker bietet verschiedene Variationen davon an. Auch dunkle Brotsorten, Körnerbrötchen und „pane integrale“ (Vollkornbrot) findet man inzwischen in fast jeder Bäckerei.*

Brot wird oft noch ganz traditionell zu Hause im Holzbackofen gebacken

200sa Abb.: ph

